

Carola Keitel



Carola Keitel

Ordo Germanicus
19.02. - 26.03.2011

**BRUCH &
DALLAS**

www.bruchunddallas.de

Ordo Germanicus

Die Arbeiten der Ausstellung bewegen sich innerhalb verschiedener Untersuchungsstränge, die man zusammengefügt als die ästhetische und inhaltliche Auseinandersetzung mit Deutschland, seinen Mythen, Geschichten, aber auch Pragmatismen bezeichnen könnte. Deutschland als Forum Externum, als Marktplatz der Lebensentwürfe und Beispiel für gesellschaftliches Zusammenleben. Untersucht anhand formaler Manifestationen als Teile oder Repräsentanten von Lebenswirklichkeiten, die außerdem Städtebilder prägen. Was kann passieren, wenn man diese Manifestationen dekonstruiert und neu zusammenbaut; was, wenn Bedürfnisse und Pragmatismen aufeinandertreffen? Ausgangspunkt sind die unaufgelösten Widersprüchlichkeiten in Leben und Welt, die uns umgeben. Widersprüchlichkeiten, die abstoßen, aber auch anziehen und faszinieren. In den Arbeiten spielen diese verschiedenen Dimensionen des Lebens miteinander. Es entstehen neue Gedanken, angeregt durch Formen und Farben, durch die Gleichzeitigkeit von Motiven und Materialien und deren unaufdringliches Nebeneinander. Es entstehen Experimentalanordnungen, Eklektizismen. Wie korrespondiert unsere Umwelt, Umgebung oder Außenwelt mit unserer inneren? Was sagt ein Städtebild von seinen Bewohnern? Was sagen uns Materialien oder Formen? Was kommt, wenn Pragmatismen aufhören?



o. T. (Kirchenfenster)
PVC-Folie, lackiert
Größe variabel
2005/2006

Versuch einer Elevatio
5 Videos, versch. Längen (ca. 2 - 5 min)
geloopt, 4:3, Größe variabel
2007



Versuch einer Elevatio
Videostills
2007

oben links:
Giorgio Vasari
Die unbefleckte Empfängnis
1541

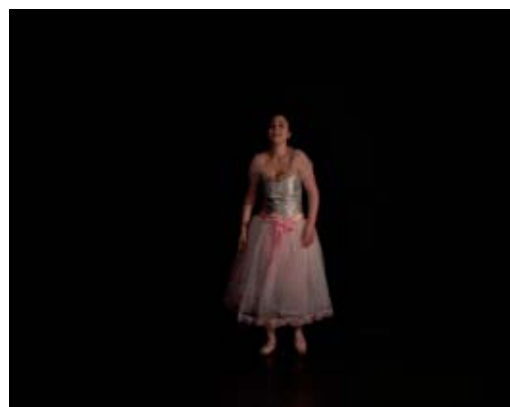
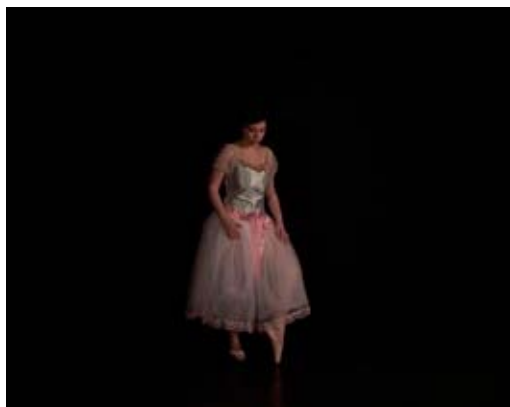
oben rechts:
Jean Auguste Dominique Ingres
Die gekrönte Jungfrau
1859

mitte links:
Bartolomé Esteban Murillo
La Immaculata de Aranjuez
1650-60

mitte rechts:
Mathis Gothart Grünewald
Die kleine Kreuzigung
um 1480

unten links:
Fra Bartolomeo
Die Menschwerdung Christi
1515

Fünf nackte, in Nahaufnahme gezeigte Frauen nehmen exemplarische Posen ein, die durch die europäische Kunstgeschichte tradiert sind. Die Darstellerinnen wählen Posen aus und verharren so lange wie möglich in diesen. Es folgt ein kurzer Moment der Entspannung, bevor die Pose von Neuem eingenommen wird. Da die Frauen ihre Posen unterschiedlich lange aushalten, haben die jeweiligen Loops verschiedene Längen. Dies ermöglicht ein sich immer erneuerndes Zusammenspiel der einzelnen Bilder. Der Rhythmus der Arbeit ist so immer ein anderer.



Ich sah Dich ja im Traume...

Videostills

2007

Eine Frau, die ein aufwendiges Ballettkostüm trägt, versucht in mehreren Anläufen Posen des Ballett einzunehmen, doch muss immer wieder scheitern. Während kurzer Momente gelingt ihr manche Pose sogar, bevor sie, teilweise lachend, die gewollte Pose wieder aufgeben muss.

Ich sah Dich ja im Traume...

Mixed Media Installation

280 x 160 x 160 cm

Video 5'25 min, geloopt

2007





O₃ (Objekt 3)

Blech (Altpapiercontaineraußenwände),
lackiert, 100 x 269 cm
2008

O₄ (Objekt 4)
Blech (Altpapiercontaineraußenwand),
lackiert, 100 x 100 cm
2008



O₁ (Objekt 1)

Baustahl (Geländer), lackiert
85 x 149 x 149 cm
2008



Olimpia
zwei Videoloops
(Mann: 4'48 min, Frau: 8'30 min),
jeweils ohne Ton
2007/2008

Ein Passant wird dabei beobachtet, wie er seinen nervösen Zuckungen freien Lauf lässt.



Eine Journalistin animiert hinter der Kamera ihren Interviewpartner vor der Kamera. Da dies aufgrund der Tonaufnahme lautlos geschehen muss, setzt sie gestische Mittel ein.



S. 20/21, v.l.n.r.:

O5 (Objekt 5)

Glasfaser (Altglascontainer)

lackiert, 149 x 142 x 136 cm

2009

F1 (Fläche 1)

PVC-Folie, Ösen

270 x 720 cm

2008/2009

Olimpia

Videoloop, Mann: 4'48 min

ohne Ton

2007/2008

O6 (Objekt 6)

PETG (Lichtkuppel)

lackiert, 25 x 135 x 135 cm

2009

O1 (Objekt 1)

Baustahl (Geländer)

lackiert 85 x 149 x 149 cm

2008

Olimpia

Videoloop, Frau: 8'30 min

ohne Ton

2007/2008

DON'T STOP TILL YOU GET ENOUGH

Kathedralglas

150 x 210 cm

2009/2010





O8 (Objekt 8)
Eisen und Blech (Briefkasten)
lackiert, 116 x 49 x 38 cm
2009/10



O7 (Objekt 7)
Glasfaser (Briefkasten)
lackiert, 46 x 53 x 33 cm
2009



۷۲



S. 26/27, v.l.n.r.:

O9 (Objekt 9)

Blech (Tonnenboden)

lackiert, 5 mm x 55 x 55 cm

2009/2010

Pimmel

Sprühlack

Größe variabel

2010

Emblem 1

Dispersionsfarbe

Größe variabel

2010

O10 (Objekt 10)

Baustahl (Altpapiercontainerinnenwand)

lackiert, 100 x 85 cm

2009/2010

O11 (Objekt 11)

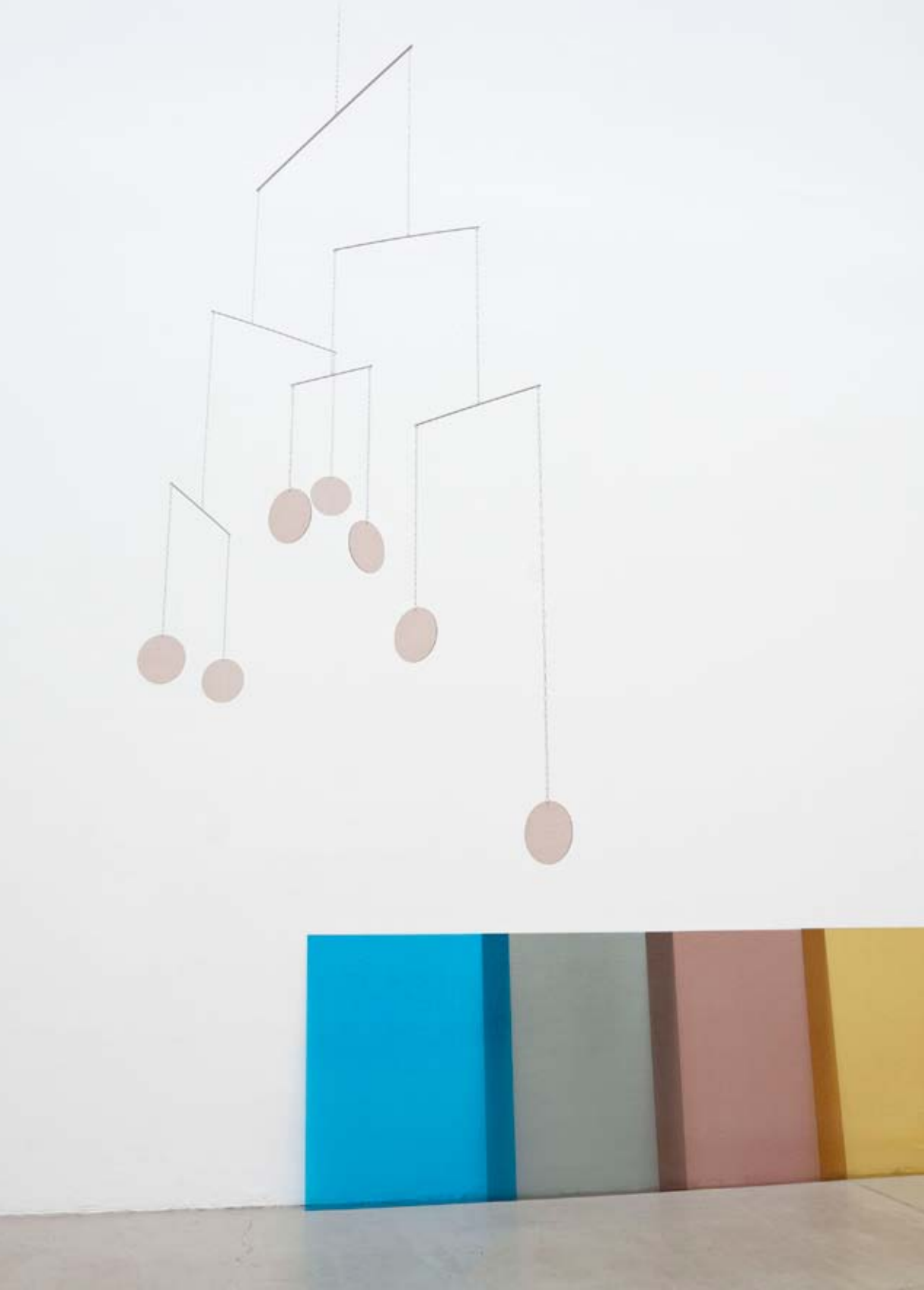
Blech (Mülleimer), lackiert,
geschliffen und gefettet

60 x 45 x 30 cm

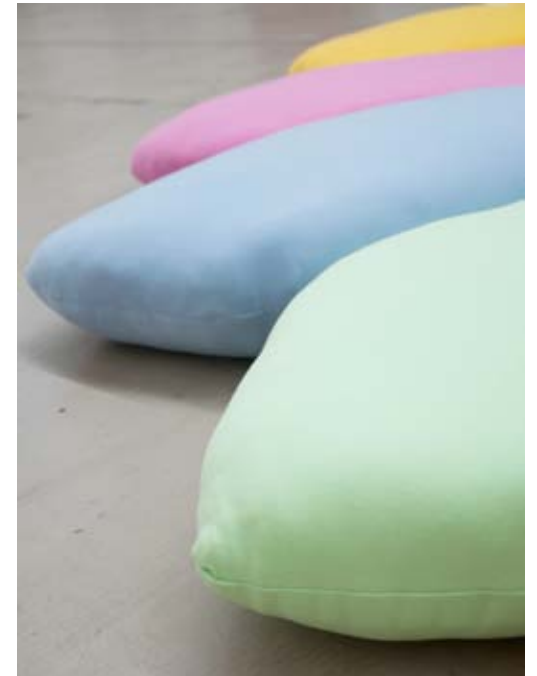
2010







Linda's Sunset (Rosette)
Stoff, Füllmaterial
350 x 350 cm
2010



Butterfly
Kathedralglas Aluminium
350 x 250 cm (Korpus, ohne Kette nach oben)
2010

DON'T STOP TILL YOU GET ENOUGH
Kathedralglas
150 x 530 cm
2009/2010



Carola Keitel

1983 geboren in Bad Friedrichshall (Baden – Württemberg)

Ausbildung

2003 Abitur
 2005-2009 Studium der Kunst und Philosophie, Kunsthochschule und Universität Kassel
 2006-2010 Studium der Bildenden Kunst in der Klasse Professor Urs Lüthi, Kunsthochschule Kassel
 2010 Examen Bildende Kunst bei Professor Urs Lüthi und Professor Friederike Feldmann
 seit 2010 Meisterschülerin bei Professor Urs Lüthi

Ausstellungen (Auswahl)

2011 „Kunststudenten stellen aus“, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn (G)
 „Ordo Germanicus“, Bruch & Dallas, Köln (E)
 „Interventionen11“, Regierungspräsidium Kassel (G) (K)
 2010 „Examen10“, Documentahalle, Kassel (G)
 Die Kunsthochschule Kassel im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden (G)
 2009 „IV. Ellwanger Kunstausstellung“, Kunstverein Ellwangen (G) (K)
 „Heimat“, Stadthalle Detmold (G) (K)
 „Mythos und Heimat“, Waldrast, Holzgau/Österreich (G) (K)
 „Interventionen09“, Regierungspräsidium Kassel (G) (K)
 2008 „Plattform #5“, Kunstverein Hannover (G)
 „O1 – 4“, Kunstbalkon, Kassel (E)
 „Interventionen08“, Regierungspräsidium Kassel (G) (K)
 2007 „ANTI SCHOCK“, MOGG, Düsseldorf (G)
 „Pathologense“, Stellwerk, „kasselkulturo7“, Kassel (G)
 „First View“, Kunsthalle Erfurt (G)
 2006 „Nur im Flur“, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, Oldenburg (G)

(G) – Gruppenausstellung, (E) – Einzelausstellung, (K) - Katalog

Stipendien

seit 2007 Stipendiatin des Cusanuswerks, Bonn
 2004 Otto Rombach Stipendium, Heilbronn

IMPRESSUM

2011 Bruch&Dallas
Ebertplatzpassage, D - 50668 Köln,
Email: mail@bruchunddallas.de
Mob.: +49 172 29 17 416

© 2011 Carola Keitel, Köln
Werntgenstraße 9, D - 51107 Köln
Email: cakeitel@gmx.de
Tel.: +49 221 29 85 66 82
Mob.: +49 157 88 29 56 51

Erschienen im Rahmen der Ausstellung:
Carola Keitel - Ordo Germanicus, 19.02. - 26.03.2011, Bruch&Dallas, Köln

Gestaltung: Tim Riecke, Düsseldorf
Fotos: Sabine Bielmeier, Kassel • Faye Hintke, Kassel • Carola Keitel, Kassel/Köln
Jan Köhler, Kassel • Sünje Todt, Hamburg
Dank an: Sabine Bielmeier, Faye Hintke, Anja Keitel, Hermann Keitel, Jan Köhler,
Maciek Rajca, Sünje Todt, Daniela Töbelmann,



42

